



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Modulhandbuch

Masterstudiengang: Politikwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

(120 ECTS-Punkte)

Auf Basis der Prüfungs- und Studienordnung vom 06. Oktober 2011

88/129/---/M0/H/2011

Stand: 30.05.2016

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen und Erklärungen	3
Modul: P 1 Forschungslogik der Politikwissenschaft.....	4
Modul: P 2 Aktuelle Debatten der Politikwissenschaft.....	6
Modul: P 3 Fortgeschrittene Verfahren und Forschungsfragen der Politikwissenschaft	8
Modul: WP 1 Politische Institutionen, Akteure und Prozesse im Vergleich	10
Modul: WP 2 Europäische und internationale Institutionen	12
Modul: WP 3 Staat und Staatstätigkeit im Wandel.....	14
Modul: WP 4 Theorien und Probleme politischer Ordnung.....	16
Modul: WP 5 Herausforderungen und Perspektiven der Demokratie.....	18
Modul: WP 6 Internationale und europäische Politikfelder	20
Modul: WP 7 Politik im Zeitalter der Globalisierung	22
Modul: WP 8 Staatstätigkeit und Policy Analyse.....	24
Modul: WP 9 Regieren in politischen Mehrebenensystemen	26
Modul: P 4 Master-Abschlussmodul.....	28

Abkürzungen und Erklärungen

CP	Credit Points, ECTS-Punkte
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
h	Stunden
SoSe	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflicht
P	Pflicht

1. Die Beschreibung der zugeordneten Modulteile erfolgt hinsichtlich der jeweiligen Angaben zu ECTS-Punkten folgendem Schema: Nicht eingeklammerte ECTS-Punkte werden mit Bestehen der zugehörigen Modulprüfung oder Modulteilprüfung vergeben. Eingeklammerte ECTS-Punkte dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung.
2. Bei den Angaben zum Zeitpunkt im Studienverlauf kann es sich in Abhängigkeit von den Angaben der Anlage 2 der Prüfungs- und Studienordnung um feststehende Regelungen oder um bloße Empfehlungen handeln. Im Modulhandbuch wird dies durch die Begriffe "Regelsemester" und "Empfohlenes Semester" kenntlich gemacht.
3. Bitte beachten Sie: Das Modulhandbuch dient einer Orientierung für Ihren Studienverlauf. Für verbindliche Regelungen konsultieren Sie bitte ausschließlich die Prüfungs- und Studienordnung in ihrer jeweils geltenden Fassung. Diese finden Sie auf www.lmu.de/studienangebot unter Ihrem jeweiligen Studiengang.

Modul: P 1 Forschungslogik der Politikwissenschaft

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Politikwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 1.1 Methoden der Politikwissenschaft, Weiterführung (Vorlesung)	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Tutorium	P 1.2 Methoden der Politikwissenschaft, Weiterführung (Tutorium)	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 1

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Im Modul werden den Studierenden weiterführende Kenntnisse für die Planung von Forschungsvorhaben und die qualitative und/oder quantitative Analyse empirischer Daten vermittelt. Inhalte der Vorlesung sind u.a.: Kausalität und Inferenz, Counterfactual Thought Experiments, Process Tracing, Multiple Regressionsanalyse, Regressionsanalyse für kategoriale abhängige Variablen, Clusteranalyse, Faktorenanalyse und Multidimensionale Skalierung, die Kombination von qualitativer und quantitativer Forschung. Die dabei eingesetzten Verfahren werden in einem Tutorium eingeübt.

Qualifikationsziele Ziel ist die Vermittlung methodischer Kompetenzen bezüglich fortgeschrittener empirischer Analyseverfahren. Studierende werden befähigt, methodisch anspruchsvolle empirische Forschungsliteratur und deren zugrundeliegenden methodischen Ansatz zu verstehen, zu interpretieren und kritisch zu diskutieren. Die Studierenden entwickeln ihre Fähigkeiten weiter, methodische Probleme zu identifizieren, Designs für deren Lösung zu erstellen, für gegebene Forschungsfragen die richtigen methodischen Lösungsansätze selbstständig auszuwählen und mit

Hilfe geeigneter Software anzuwenden.

Form der Modulprüfung

Klausur oder Hausarbeit

Art der Bewertung

Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Paul W. Thurner

Unterrichtssprache(n)

Deutsch oder Englisch

Sonstige Informationen

keine

Modul: P 2 Aktuelle Debatten der Politikwissenschaft

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Politikwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 2.1 Debatten in der Demokratieforschung	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	6
Seminar	P 2.2 Debatten in den Internationalen Beziehungen und der Europaforschung	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	6
Seminar	P 2.3 Debatten in der Governance-Forschung	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	6

Im Modul müssen insgesamt 18 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 6 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 540 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 1

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Im Mittelpunkt der Seminare dieses Moduls stehen jene Forschungsgebiete, zu denen in den folgenden Semestern Vertiefungsmöglichkeiten angeboten werden, also insbesondere die Demokratieforschung, die Europaforschung/Internationalen Beziehungen sowie die politikwissenschaftliche Governance-Forschung. Dabei sollen politikwissenschaftliche Debatten, die für diese Forschungsgebiete zentral sind, vertieft diskutiert werden.

Qualifikationsziele Die Studierenden lernen aktuelle Debatten in zentralen Gegenstandsbereichen der Politikwissenschaft kennen und bewerten. Dadurch sind sie in der Lage, den aktuellen Forschungsstand kritisch zu reflektieren und davon ausgehend eigenständige Forschungsprojekte zu konzipieren.

Form der Modulprüfung

P 2.1 Referat oder Übungsaufgaben oder Klausur oder Hausarbeit

P 2.2 Referat oder Übungsaufgaben oder Klausur oder Hausarbeit

P 2.3 Referat oder Übungsaufgaben oder Klausur oder

Hausarbeit

Art der Bewertung

Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Bernhard Zangl

Unterrichtssprache(n)

Deutsch oder Englisch

Sonstige Informationen

Um zu vermeiden, dass die Studierenden im ersten Fachsemester drei Hausarbeiten schreiben müssen, stimmen sich die Lehrenden der Seminare ab, in welchem Seminar welche Leistung zu erbringen ist.

Modul: P 3 Fortgeschrittene Verfahren und Forschungsfragen der Politikwissenschaft

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Politikwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 3.1 Fortgeschrittene Verfahren der Politikwissenschaft	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	6
Projektseminar	P 3.2 Projektseminar politikwissenschaftlicher Forschungsfragen	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	6

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 2

Dauer Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte Im Rahmen des Moduls beschäftigen sich die Studierenden exemplarisch mit konkreten aktuellen Forschungsfragen sowie mit ausgewählten und speziellen fortgeschrittenen Verfahren der qualitativen und quantitativen Politikwissenschaft. In diesem Rahmen werden diverse fortgeschrittene Verfahren vertieft. Beispiele sind u.a. Inhaltsanalyse, QCA, Spieltheorie, Netzwerkanalyse etc.

Qualifikationsziele Ziel ist es, die Studierenden zur selbständigen, projektförmigen Bearbeitung eines politikwissenschaftlichen Forschungsproblems zu befähigen, welches die Anwendung fortgeschrittener Verfahren erfordert, und mit einer eigenen Masterarbeit abgeschlossen werden kann. Dies beinhaltet die Befähigung, Forschungslücken zu identifizieren, methodische Defizite aktueller Forschung zu erkennen, bestehende Forschungsergebnisse zu replizieren sowie aus dem existierenden methodischen Kanon zielsicher die angemessenen Verfahren auszuwählen und ggfs. weiterzuentwickeln. Im Rahmen dieses Moduls werden die methodischen Grundlagen für die Durchführung der

eigenen Masterarbeit gelegt.

Form der Modulprüfung	P3.1 Referat oder Essay oder Klausur P3.2 Referat oder Übungsaufgaben oder Klausur oder Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Paul W. Thurner
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 1 Politische Institutionen, Akteure und Prozesse im Vergleich

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Politikwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 1.1 Politische Institutionen	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Seminar	WP 1.2 Akteure und Prozesse	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 3 sind zwei Wahlpflichtmodule zu wählen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Der Schwerpunkt liegt auf der Analyse moderner Funktionsbedingungen demokratischer Institutionen und auf den Prozessen demokratischen Regierens. Es werden einerseits typische institutionelle Arrangements (Verfassungen, Konkurrenz-, Konkordanz-, Mehrheits-, Konsensus- und Direktdemokratie, Gesetzgebungsprozesse, Föderalismus, Verfassungsgerichte usw.) und ihre jeweilige Performanz analysiert. Andererseits werden auch die verschiedenen politischen Akteure (Parteien, Verbände, etc.) sowie Fragen der politischen Kultur und Probleme politischer Partizipation in unterschiedlichen Entscheidungssystemen untersucht.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen den aktuellen Stand der Forschung zu Kernfragen moderner Demokratien kennen und selbstständig für die Bearbeitung selbst definierter Forschungsfragen anwenden. Sie sollen zeigen, dass sie politikwissenschaftliche Theorien und Konzepte angemessen auswählen und für die vergleichende Analyse von neuen Tatbeständen nutzen können. Wissen über politische Institutionen und Prozesse in autoritären Regimen werden anhand des aktuellen Forschungsstandes erworben, um Kenntnisse über die globale Varianz politischer Systeme zu vertiefen und zu systematisieren.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit und (Referat oder Übungsaufgaben oder Klausur)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Petra Stykow
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 2 Europäische und internationale Institutionen

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Politikwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 2.1 Europäische Institutionen	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Seminar	WP 2.2 Internationale Institutionen	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 3 sind zwei Wahlpflichtmodule zu wählen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	In diesem Modul sollen ausgewählte internationale (globale) und regionale (insbesondere europäische) Institutionen behandelt werden. Vor diesem Hintergrund sollen auch die Antriebskräfte der Verlagerung von Politik in internationale und regionale Institutionen in den Blick genommen werden und die Auswirkungen, die diese Verlagerung für politische Institutionen auf der nationalen Ebene haben.
Qualifikationsziele	Ziel dieses Moduls ist es, empirische, theoretische und methodische Kenntnisse zur Analyse politischer Institutionen jenseits des Nationalstaats zu vertiefen, Studierende an den aktuellen Forschungsstand heranzuführen und das erworbene Wissen selbständig im Rahmen von forschungsorientierten Projekten anzuwenden, sowie die Befunde einzuordnen und zu bewerten.
Form der Modulprüfung	Hausarbeit und (Referat oder Übungsaufgaben oder Klausur)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten

Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Berthold Rittberger
-------------------------------	-------------------------------

Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
------------------------------	-----------------------

Sonstige Informationen	keine
-------------------------------	-------

Modul: WP 3 Staat und Staatstätigkeit im Wandel

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Politikwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 3.1 Staatliche und nicht-staatliche Akteure	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Seminar	WP 3.2 Politische Steuerung und Staatstätigkeit im Wandel	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 3 sind zwei Wahlpflichtmodule zu wählen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich mit Grundprinzipien, Organisationsstrukturen und Aufgaben des modernen Staates. Vor diesem Hintergrund soll in aktuelle Prozesse des Wandels moderner Staatlichkeit und der Staatstätigkeit eingeführt werden. Zum einen soll das veränderte Aufgabenprofil des Staates thematisiert werden, welches sich in eine veränderte Staatstätigkeit übersetzt hat. Zum anderen soll analysiert werden, wie sich durch die Verlagerung von Staatsaufgaben auf nicht-staatliche Akteure der Staat selbst verändert. Insgesamt soll durch das Modul deutlich werden, wie sich Staat und Staatlichkeit verändern, wenn neue Formen des Regierens (governance) das klassische staatliche Regieren (government) entweder ergänzen oder aber ganz ablösen.
Qualifikationsziele	Lernziel des Moduls ist es, den Wandel des Regierens im und durch den Staat zu beschreiben und in seinen wesentlichen Aspekten und Dimensionen zu beschreiben und zu verstehen. Gleichzeitig soll den Studierenden die Fähigkeit vermittelt werden, Veränderungen von Staatstätigkeit zu erkennen und in ihren Wirkungen zu interpretieren und einzuordnen. Sie sollen außerdem in die Lage versetzt werden, diese Entwicklungen vor dem Hintergrund allgemeiner politischer Kontextbedingungen zu interpretieren und strukturelle Grundmuster

herauszuarbeiten, um auf diese Weise verallgemeinerbare Aussagen über staatlichen Wandel abzuleiten.

Form der Modulprüfung Hausarbeit und (Referat oder Übungsaufgaben oder Klausur)

Art der Bewertung Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Christoph Knill

Unterrichtssprache(n) Deutsch oder Englisch

Sonstige Informationen keine

Modul: WP 4 Theorien und Probleme politischer Ordnung

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Politikwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 4.1 Theorien politischer Ordnung	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Seminar	WP 4.2 Grundfragen politischer Ordnung	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 4 bis WP 9 sind zwei Wahlpflichtmodule zu wählen. Wer das Wahlpflichtmodul WP 5 wählt, darf nicht eines der Wahlpflichtmodule WP 6 bis WP 9 wählen. Wer das Wahlpflichtmodul WP 7 wählt, darf nicht eines der Wahlpflichtmodule WP 4, WP 5, WP 8 oder WP 9 wählen. Wer das Wahlpflichtmodul WP 9 wählt, darf nicht eines der Wahlpflichtmodule WP 4 bis WP 7 wählen.
Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreiche Teilnahme an WP 1
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Vor dem Hintergrund klassischer Theorien der Demokratie wie auch der mit ihr konkurrierenden Modelle politischer Ordnung werden in diesem Modul moderne Demokratiekonzepte, von Pluralismus- und deliberativer Demokratietheorie bis hin zur ökonomischen Theorie der Demokratie und systemtheoretischen Ansätzen, behandelt.
Qualifikationsziele	Das Qualifikationsziel besteht darin, die Studierenden mit klassischen Texten der Politischen Theorie von der Antike bis in die Gegenwart vertraut zu machen und sie zu einer eigenständigen Auseinandersetzung mit ihnen zu führen, bei der systematische und aktualitätsbezogene Aspekte im Vordergrund stehen. Diese Vorgehensweise ermöglicht Einsichten in die Relevanz der ideenhistorischen Perspektive ebenso wie sie neue Perspektiven auf aktuelle Probleme ermöglicht; sie wirft aber auch methodische Fragen hinsichtlich legitimer bzw. illegitimer Anachronismen solcher Interpretationen auf,

und sie provoziert spezifische Forschungsfragen, wie beispielweise diejenige nach Pfadabhängigkeiten in den unterschiedlichen Anknüpfungen des Christentums und des Islams an das Erbe des politischen Platonismus.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit und (Referat oder Übungsaufgaben oder Klausur)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karsten Fischer
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 5 Herausforderungen und Perspektiven der Demokratie

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Politikwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 5.1 Kontinuität und Wandel politischer Systeme	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Seminar	WP 5.2 Die Zukunft der Demokratie in einer globalisierten Welt	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 4 bis WP 9 sind zwei Wahlpflichtmodule zu wählen.
Wer das Wahlpflichtmodul WP 5 wählt, darf nicht eines der Wahlpflichtmodule WP 6 bis WP 9 wählen.
Wer das Wahlpflichtmodul WP 7 wählt, darf nicht eines der Wahlpflichtmodule WP 4, WP 5, WP 8 oder WP 9 wählen.
Wer das Wahlpflichtmodul WP 9 wählt, darf nicht eines der Wahlpflichtmodule WP 4 bis WP 7 wählen.

Teilnahmevoraussetzungen erfolgreiche Teilnahme an WP 1

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 3

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Die Herausforderungen, vor denen die Demokratie im 21. Jahrhundert steht, bilden den Schwerpunkt dieses Moduls, das sich sowohl deren politiktheoretischer wie auch deren empirischer Analyse widmet. Es werden Fragen der Förderung der Demokratiequalität in etablierten Demokratien, des Wandels von Subsystemen wie beispielsweise der Parteiensysteme, der Demokratisierung nationaler und internationaler Governance-Regime, der externen Demokratieförderung und methodischer Probleme der Demokratiemessung analysiert. Funktionsprobleme moderner nicht-demokratischer Systeme werden untersucht, mit denen Demokratien auch in Zukunft koexistieren und kooperieren müssen.

Qualifikationsziele Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, aktuelle Entwicklungen von Demokratie sowie Phänomene des Wan-

dels von politischen Systemen zu identifizieren, einzuordnen und zu vermitteln. Sie sollen gleichzeitig die Erkenntnisse neuester Forschung sowohl auf vergangene als auch tagesaktuelle Entwicklungen anwenden und kritisch analysieren können. Dabei sollen sowohl Kontinuität und Wandel von Demokratie und politischen Systemen als auch zusammenhängende Prozesse theoriegeleitet erfasst, strukturiert und erklärt werden können. Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, diese generellen Phänomene im länder- und regionenübergreifenden Vergleich sowie in Relation zu nationalen Sub-Systemen (bspw. Akteurskonstellationen und Parteiensysteme), internationalen Governance-Regimen sowie zu nicht-demokratischen Systemen zu kontextualisieren und zu untersuchen. Studierende sollen in dieser Hinsicht selbstständig Hypothesen und Fragestellungen entwickeln sowie ein Forschungsdesign für eine methodengeleitete Durchführung empirischer Projekte konzipieren und durchführen können. Die genannten Qualifikationen sollen insgesamt dazu führen, aktuelle Herausforderungen für die Demokratie konzeptuell zu beschreiben, methodisch aufzuschlüsseln, theoriegeleitet zu erklären und schließlich kritisch zu evaluieren.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit und (Referat oder Übungsaufgaben oder Klausur)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus H. Goetz
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 6 Internationale und europäische Politikfelder

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Politikwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 6.1 Theoretische Ansätze der Analyse internationaler bzw. europäischer Politik	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Seminar	WP 6.2 Exemplarische Politikfelder der internationalen bzw. europäischen Politik	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 4 bis WP 9 sind zwei Wahlpflichtmodule zu wählen.
Wer das Wahlpflichtmodul WP 5 wählt, darf nicht eines der Wahlpflichtmodule WP 6 bis WP 9 wählen.
Wer das Wahlpflichtmodul WP 7 wählt, darf nicht eines der Wahlpflichtmodule WP 4, WP 5, WP 8 oder WP 9 wählen.
Wer das Wahlpflichtmodul WP 9 wählt, darf nicht eines der Wahlpflichtmodule WP 4 bis WP 7 wählen.

Teilnahmevoraussetzungen erfolgreiche Teilnahme an WP 2

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 3

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte In diesem Modul sollen konkrete Politikfelder wie etwa die globale Klimapolitik, die europäische Agrarpolitik, die internationale Menschenrechtspolitik oder die europäische Währungspolitik exemplarisch analysiert werden.

Qualifikationsziele Ziel dieses Moduls ist es, empirische, theoretische und methodische Kenntnisse zur Analyse verschiedener globaler, regionaler und nationaler politischer Akteure in den jeweiligen Politikfeldern zu erwerben. Hierzu sollen die Studierenden an den aktuellen Forschungsstand herangeführt werden und das erworbene Wissen selbständig im Rahmen von forschungsorientierten Projekten anwenden. Ein besonderer Fokus wird hierbei auch auf der Integration und Anwendung des erlernten methodischen Wissens liegen.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit und (Referat oder Übungsaufgaben oder Klausur)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Berthold Rittberger
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 7 Politik im Zeitalter der Globalisierung

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Politikwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 7.1 Globale Ordnung und Außenpolitik	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Seminar	WP 7.2 Politische Theorie im Globalisierungskontext	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 4 bis WP 9 sind zwei Wahlpflichtmodule zu wählen.
Wer das Wahlpflichtmodul WP 5 wählt, darf nicht eines der Wahlpflichtmodule WP 6 bis WP 9 wählen.
Wer das Wahlpflichtmodul WP 7 wählt, darf nicht eines der Wahlpflichtmodule WP 4, WP 5, WP 8 oder WP 9 wählen.
Wer das Wahlpflichtmodul WP 9 wählt, darf nicht eines der Wahlpflichtmodule WP 4 bis WP 7 wählen.

Teilnahmevoraussetzungen erfolgreiche Teilnahme an WP 2

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 3

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte In diesem Modul stehen die Herausforderungen im Vordergrund, denen sich die nationale, die europäische und die internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung ausgesetzt sehen. So können hier beispielsweise das Demokratiedefizit internationaler Institutionen, die Auswirkungen der Globalisierung auf den Wohlfahrtsstaat oder die Anpassung der globalen Ordnung an sich verändernde internationale Machtverhältnisse diskutiert werden.

Qualifikationsziele Ziel des Moduls ist zum einen die Vertiefung empirischer Kenntnisse über den Wandel der globalen Ordnung (global governance) einschließlich der Veränderungen der nationalstaatlichen Außenpolitik. Zum anderen sollen die Studierenden dazu befähigt werden, diese Dynamiken in individuellen Forschungsprojekten aus der Perspektive unterschiedlicher Theorien und mit Hilfe einschlägiger politikwissenschaftlicher Methoden zu analysieren sowie sie einer normativen Beurteilung zu unterziehen.

lung zu unterziehen.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit und (Referat oder Übungsaufgaben oder Klausur)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Bernhard Zangl
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 8 Staatstätigkeit und Policy Analyse

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Politikwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 8.1 Konzepte der Policy Analyse	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Seminar	WP 8.2 Exemplarische Politikfelder	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 4 bis WP 9 sind zwei Wahlpflichtmodule zu wählen.
Wer das Wahlpflichtmodul WP 5 wählt, darf nicht eines der Wahlpflichtmodule WP 6 bis WP 9 wählen.
Wer das Wahlpflichtmodul WP 7 wählt, darf nicht eines der Wahlpflichtmodule WP 4, WP 5, WP 8 oder WP 9 wählen.
Wer das Wahlpflichtmodul WP 9 wählt, darf nicht eines der Wahlpflichtmodule WP 4 bis WP 7 wählen.

Teilnahmevoraussetzungen erfolgreiche Teilnahme an WP 3

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 3

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte In diesem Modul wird zum einen ein Überblick über die theoretischen und konzeptionellen Grundlagen der Policy-Analyse gegeben. Zum anderen soll anhand ausgewählter Politikfelder (wie der Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik) ein vertiefter Einblick in die Bedingungen der öffentlichen Aufgabenerfüllung und ihrer Probleme gegeben werden. Dabei soll der praxisorientierten Anwendung von Konzepten und Forschungsergebnissen der Policy-Analyse ein besonderes Gewicht gegeben werden.

Qualifikationsziele Ziel des Moduls ist es, Kenntnisse zur problemorientierten empirischen Analyse materieller Staatstätigkeit zu vermitteln und zu vertiefen. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, grundlegende Muster der Politikgestaltung in verschiedenen Feldern selbstständig herauszuarbeiten und zu analysieren. Neben der Vermittlung profunder Kenntnisse policy-analytischer Theorien soll die Fähigkeit vermittelt werden,

diese Theorien eigenständig zur Analyse auch neuer Politik- und Problembereiche einzusetzen und zu analysieren.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit und (Referat oder Übungsaufgaben oder Klausur)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Knill
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 9 Regieren in politischen Mehrebenensystemen

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Politikwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 9.1 Multi-Level-Governance in nationalen und internationalen Kontexten	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Seminar	WP 9.2 Multi-Level-Governance in ausgewählten Politikfeldern	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 4 bis WP 9 sind zwei Wahlpflichtmodule zu wählen.
Wer das Wahlpflichtmodul WP 5 wählt, darf nicht eines der Wahlpflichtmodule WP 6 bis WP 9 wählen.
Wer das Wahlpflichtmodul WP 7 wählt, darf nicht eines der Wahlpflichtmodule WP 4, WP 5, WP 8 oder WP 9 wählen.
Wer das Wahlpflichtmodul WP 9 wählt, darf nicht eines der Wahlpflichtmodule WP 4 bis WP 7 wählen.

Teilnahmevoraussetzungen erfolgreiche Teilnahme an WP 3

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 3

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Am Regieren sind heute vielfältige private, zivilgesellschaftliche und öffentliche Akteure auf unterschiedlichen Ebenen beteiligt. Regieren findet deshalb häufig in politischen Mehrebenensystemen statt, in denen das Regieren auf der übergeordneten Ebene (etwa der internationalen) vom Regieren auf einer untergeordneten Ebene (beispielsweise der nationalen) abhängig ist, während zugleich das Regieren auf dieser untergeordneten Ebene nicht ohne das auf der übergeordneten Ebene funktionieren kann.

Qualifikationsziele In diesem Modul sollen verschiedene Typen von (internationalen, europäischen und nationalen) Mehrebenensystemen systematisch miteinander verglichen und ihre Funktionsweise in verschiedenen Politikfeldern exemplarisch untersucht werden. Dabei sollen die Studierenden die Kompetenz erwerben, (i) komplexe politische Regelsysteme zu verstehen, (ii) ver-

gleichend zu analysieren und (iii) hinsichtlich ihrer spezifischen Effektivitäts- und Legitimationsprobleme zu bewerten und kritisch zu hinterfragen.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit und (Referat oder Übungsaufgaben oder Klausur)
------------------------------	-----------------------------------------------------------

Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
--------------------------	------------------------

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
-------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Edgar Grande
-------------------------------	------------------------

Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
------------------------------	-----------------------

Sonstige Informationen	keine
-------------------------------	-------

Modul: P 4 Master-Abschlussmodul

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Politikwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Masterarbeit	P 4.1 Masterarbeit	WiSe und SoSe	-	810 h	27
Seminar	P 4.2 Seminar zur Masterarbeit	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	3

Im Modul müssen insgesamt 30 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 900 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 4

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte In diesem Modul wird der Nachweis erbracht, dass politikwissenschaftliches Wissen sowie die einschlägigen Fertigkeiten und Fähigkeiten auf hohem professionellem Niveau erworben wurden. Dies erfolgt einerseits durch die betreute Mitarbeit an politikwissenschaftlichen bzw. politikberatenden Projekten. Andererseits wird ein eigenständiges politikwissenschaftliches Forschungsvorhaben erarbeitet und durchgeführt.

Qualifikationsziele Das Modul soll Studierende in die Lage versetzen, selbstständig eine komplexe politikwissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und diese mit Hilfe einschlägiger politikwissenschaftlicher Theorien in einem eigenen Forschungsprojekt zu beantworten. Dabei wird die Fähigkeit vertieft, ein geeignetes Forschungsdesign zu entwerfen, eine begründete Methodenwahl zu treffen und die Methode nachvollziehbar anzuwenden. Überdies vervollkommen die Studierenden ihre Kompetenz, die Resultate ihrer wissenschaftlichen Forschung mündlich wie schriftlich verständlich zu kommunizieren.

Form der Modulprüfung	P 4.1 Masterarbeit P 4.2 Referat
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Bernhard Zangl
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine